

Jahreshauptversammlung des LandFrauenvereins Pattensen u.U.

Es schien ein informativer und umfangreicher Nachmittag im Dörpshus in Bahlburg zu werden, und so war es dann auch. Birgit Albers und Elke Bulla vom Vorstandsteam begrüßten bei ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung die anwesenden Frauen in bewährter Form und berichteten über Aktuelles und Neues aus den Verbänden. Unter anderem wurde das Projekt „Trittsicher durchs Leben“ vorgestellt. Das Programm dafür wurde entwickelt von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau in Zusammenarbeit mit dem Deutschen LandFrauenverein und dem Deutschen Turnerbund. „Trittsicher“ unterstütze, möglichst lange mobil zu bleiben und richte sich besonders an ältere Menschen im ländlichen Raum, erklärte Birgit Albers. Der LandFrauenverein (LFV) werde sich um Angebote kümmern, wenn Interesse bestehe. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter ihrer Rufnummer 04173/6292.

Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgesprochen an Hilde Benecke aus Scharmbeck, Sigrid Henze aus Garstedt und Ingrid Maack aus Pattensen. 25 Jahre als Mitglieder sind dabei: Christa Gerdau aus Scharmbeck, Erika Gerdau und Waltraud Hinz aus Pattensen und Marion Johannsen aus Tangendorf.

Für 10jährige Vorstandstätigkeit wurden Christel Neven, Elke Schlender, Annegret Teichmann und Beate Wörmer ausgezeichnet.

Des Weiteren stellte Frau Michaela Petersen von der IG Roydorf ein Programm vor, das in Kooperation mit dem Niedersächsischen LandFrauenverband ausgearbeitet wurde. Ziel dieses Programms sei, die Kinder in einem Nachmittagsprogramm an zwei Tagen bei der Bewältigung des Lebensalltags zu unterstützen und zu fördern. Es gebe vielfältige Möglichkeiten wie kochen, werken, gestalterisch tätig werden oder gar Theater spielen, so Frau Petersen. Weitere Informationen erhalten Interessierte von Birgit Albers unter der oben genannten Telefonnummer.

Höhepunkt der Versammlung war dann der Vortrag der Equal-Pay-Beraterin, Marleen Knust. Die Referentin ist selbst Landfrau und Vorsitzende des LFV Neuenkirchen und ließ sich 2014 zur Equal-Pay-Beraterin ausbilden. Equal-Pay kommt aus Amerika und heißt übersetzt: gleiche Bezahlung. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes verdienen Frauen im Jahr 2015 durchschnittlich 22% weniger als Männer, so Frau Knust. Demnach würden Frauen bei gleichen Bedingungen vom 1.1.16 bis zum 19.3.16 umsonst arbeiten. Aus diesem Grunde wurde am 19.3. der Equal-Pay-Day eingerichtet. Den Landfrauen läge es am Herzen, sich für die Frauen im ländlichen Raum einzusetzen, so die Referentin weiter. Chancengleichheit und Gleichstellung seien Themen, die herausfordern und über die aufgeklärt werden müsse. „Viele Frauen verlieren nach der Familienpause den Anschluss, indem sie Minijobs wählen, statt sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten. Sie sind sich gar nicht im Klaren darüber, welche lebenslangen Folgen manche Entscheidungen für das Erwerbsleben haben und wie sie sich auf die spätere Rente auswirken“, konstatiert die engagierte Equal-Pay-Beraterin. Auch durch Trennung oder Tod des Haupternährers kämen diese Frauen plötzlich in eine wirtschaftliche Notlage, gab Frau Knust zu Bedenken. Daher komme auch der Begriff „Altersarmut ist weiblich“. Marleen Knust forderte die Frauen auf, ihre Töchter und Enkelkinder zu motivieren, Berufe zu ergreifen, die nicht typisch weiblich seien. Führungspositionen seien oft in technischen Berufen anzutreffen. Ihr Fazit: „Mehr Frauen in der Führungsriege muss normal sein. Dann hat die Gesellschaft eine Zukunft!“ Das Foto zeigt in der Mitte die Geehrte Erika Gerdau umrahmt von den

Vorstandsmitgliedern Birgit Albers und Elke Bulla. Alle anderen zu Ehrenden waren nicht anwesend.

Das zweite Foto zeigt die vier Vorstandsmitglieder: von links Beate Wörmer, Christel Neven, Annegret Teichmann und Elke Schlender.